

Zum Semesterwechsel!

[45996.]

Bei Ergänzung der Sortimentslager bitten zu beachten:

Dr. C. Hirzel,weil. Oberstud.-Rath, Gymn.-Rector u. Prof.
an d. Univ. Tübingen,**Vorlesungen**

über

Gymnasialpädagogik,

herausgegeben

von s. Sohne Dr. Hirzel,
Gymn.-Prof.VIII, 289 S. 1876. 5 M ord.,
3 M 75 & no.**J. Knapp,**

Diaconus in Crailsheim,

Gust. Fried. Oehler.

Ein Lebensbild.

VI, 272 S. 1876. 3 M ord.,
2 M 25 & no.**Dr. G. F. Oehler,**

weil. Ephorus u. Prof. a. d. Univ. Tübingen,

Lehrbuch der Symbolik,

herausgegeben

von

Dr. Joh. Delitzsch.

VIII, 653 S. 1876. 10 M ord.,
7 M 50 & no.**M. F. Chr. Steinhöfer,**

weil. Specialsuperintendent,

Christologie

oder die

Lehre v. Leben Jesu Christi.

XVIII, 160 S. 1864. 1 M ord., 70 & no.

Dr. E. Trumpp,

Professor an der Univ. München,

Grammar of the Pas̄to

or

language of the Afghāns.XVI, 412 S. 1873. 20 M ord.,
15 M baar.**Commersbuch**

der

Tübinger Hochschule.

5. Auflage

576 S. 1878. Geb. in Schwldr. 3 M ord.,
2 M 25 & baar.

Tübingen.

J. J. Heckenhauer.

— Jetzt complet! —

[45997.]

Vorschule**der Geometrie.**

Ein methodischer Leitfaden

beim

Unterricht in der geometrischen
Anschauungslehre

für

die unteren Klassen der Gymnasien,
Realschulen, Lehrerseminare, sowie
zum Selbstunterricht, besonders für
Volksschullehrer

von

Prof. J. C. V. Hoffmann,

Redacteur der Zeitschrift für mathemat. und naturw.
Unterricht.

2 Theile.

Mit 270 Holzschnitten und 2 Figurentafeln.

Gr. Octav. Geh. Preis: 5 M ord.

Halle a/S.

Louis Nebert.

70 Tausend Abonnenten.

[45998.]

Einzigste Berliner Zeitung, welche
ein illustr. Witzblatt

gratis

ihren Abonnenten als Beigabe liefert.

Auf Wunsch Probenummern gratis
und franco.**„Berliner Tageblatt“**

mit seinen 3 werthvollen Beiblättern:

illustrirtes Witzblatt: „Witz“

belletrist. Sonntagsblatt: „Deutsche
Lesehalle“

und

„Mittheilungen über Landwirthschaft,
Gartenbau und Hauswirthschaft“ist in Anerkennung der Reichhaltigkeit, Viel-
seitigkeit und Gediegenheit seines Inhalts

die gelesenste und verbreitetste

Zeitung Deutschlands

geworden, indem es sich seit mehreren
Jahren einen festen Stamm von 70 Tausend
Abonnenten dauernd erhalten hat. Die
Vorzüge des „Berliner Tageblatt“ bestehen
vornehmlich in Folgendem: „Täglich zwei-
maliges Erscheinen als Abend- und
Morgenblatt, wodurch das „B. T.“ in der
Lage ist, alle Nachrichten stets 12 Stunden
früher als jede nur einmal täglich erschei-
nende Zeitung zu bringen. Gänzlich unab-
hängige, freisinnige, politische Hal-
tung. Special-Correspondenten an
allen wichtigen Plätzen und daher raschste
und zuverlässigste Nachrichten; bei bedeutenden
Ereignissen umfassende Special-Telegramme.
Ein eigenes parlamentarisches Bureau
liefert dem „B. T.“ schnelle und zuverlässige
Berichte. Umfassende Handelszeitungund Courszettel der Berliner Börse. Voll-
ständige Ziehungslisten der Preussischen
und Sächsischen Lotterie, sowie Ausloos-
ungen der wichtigsten Loospapiere. Ausge-
dehnte Anwendung des Telegraphen-
drahts und deshalb frühzeitigste Meldung aller
wichtigen Ereignisse. Reichhaltige und
wohlgesichtete Tagesneuigkeiten aus der
Reichshauptstadt und den Provinzen. Sorg-
fältig gepflegtes Feuilleton unter Mit-
arbeiterchaft der ersten Schriftsteller.Im Roman-Feuilleton des IV. Quartals
erscheint u. A.:**„Ein neuer Ahasver“**Roman von **Fritz Mauthner.**Dieser erste größere Roman des bekannten
Verfassers von: „Nach berühmten Mustern“
ist dem bewegten Treiben unserer Tage ent-
nommen und schildert mit scharfer Satyre und
dichterischer Kraft mancherlei wundere Stellen
unserer heutigen Berliner Gesellschaft.Ermuntert durch die bereits erreichten
großen Erfolge ist das „Berliner Tage-
blatt“ bestrebt, seinen Inhalt stets zu erwei-
tern und zu vervollkommen, um seinen Lesern
die thunlichst beste Zeitungsliteratur zu bieten
ungeachtet des enorm billigen Abonnements-
preises für das Vierteljahr für alle
4 Blätter zusammen von nur

5 M 25 &.

Berlin.

Rudolf Mosse.

[45999.] In meinem Commissions-Verlage
erschien soeben:**Gärel von dem blüenden Tal.**

Von

Michael Walz,

Professor am k. k. akad. Gymnasium in Wien.

(Separatabdruck aus dem Jahresbericht
des k. k. Gymnasiums in Wien 1881.)

Preis 50 kr. = 1 M

Enthält eine Ausgabe des II. bis IV. Ge-
sanges eines bisher ungedruckten grösseren
Gedichtes von dem Pleier, dem Dichter des
in der Bibliothek des Stuttgarter Litterari-
schen Vereins erschienenen Artusromans
„Meleranz“.Wegen sehr kleiner Auflage im allge-
meinen nur fest oder baar.

Ich bitte, gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wien, 1. October 1881.

Carl Konegen,

Verlags-Conto.

[46000.] Von der Falkenberg'schen Ver-
lagsbuchhandlung (Arnold Reppel*) in Olden-
burg, übernahm ich am heutigen Tage:**Heuser u. Sander,****kleiner Katechismus.**und ersuche ich, Bestellungen an meinen Com-
missionär, Herrn W. Opeß in Leipzig gelangen
zu lassen.

Auslieferung nur in Leipzig.

Frankfurt a/M., den 20. September 1881.

Oscar Wilde.

*) Wird bestätigt:

Falkenberg'sche Verlagsbuchhandlung
(Arnold Reppel).